

Schwimmbeckenfarbe

Außen

Allgemeine Beschreibung

Werkstoffart:	Spezialbeschichtung auf Chlorkautschuk-Basis
Anwendungsbereich:	Schutz- und Zieranstrich für alle Untergründe wie Beton, Mauerwerk, mineralisch aufgebaute Elementplatten in Schwimmbädern, Planschbecken, Fischbecken, Zierteichen, Brunnenbecken, Filter- und Pumpanlagen. Nicht geeignet für GFK-Becken und Folienbecken.
Produkteigenschaften:	Beständig gegen ozonisiertes und gechlortes Wasser, bedingt säure- und laugenbeständig, bei niedriger Konzentration gegen Salzlösungen und Mineralien. Leicht reinigungsfähig. Nicht beständig gegen tierische und pflanzliche Fette sowie nicht zu verwenden als Schiffsfarbe. Statische Risse werden nicht überbrückt.
Farbtöne:	53 Seegrün, 60 Manganblau, 10 Weiß
Packungsgrößen:	750 ml, 2,5 l, 10 l Weiß nicht in 10 l lieferbar

Technische Daten

Bindemittelbasis:	Chlorkautschuk
Pigmentbasis:	Titandioxid, anorganische und organische Pigmente
Dichte:	Ca. 1,220 - 1,380 g/cm ³
Glanzgrad:	Seidenglänzend
Abtönfarben:	Die Zugabe von Abtönkonzentrate vermindert die Beständigkeit
Viskosität:	Ca. 90 sec. DIN 6 mm bei 20 °C
Verdünnungsmittel:	Als Verdünnung empfehlen wir den Nitro-Universal-Verdünnern Lösini 500 von Kluthe oder die Nitro-Verdünnung GIII von Scheidel.
Verarbeitungstemperatur:	Für Objekt und Umluft +5 °C bis +25 °C
Trocknung:	(23 °C 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) staubtrocken: 1 - 2 Stunden Überstreichbar: 24 Stunden
Ergiebigkeit:	Ca. 3 – 7 m ² /l pro Anstrich, je nach Schichtdicke

GISCODE: BSL50

Verarbeitungstechnische Beschreibung

- Untergrundvorbereitung: Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und frei von trennenden Substanzen (Öl, Fett, Wachs) sein. Schmutz- und Staubablagerungen müssen entfernt werden. Neuer Putz oder Beton muss mindestens 28 Tage durchgetrocknet sein.
Ausbesserungsarbeiten dürfen nur mit rein mineralischen Materialien vorgenommen werden (keine kunststoffvergüteten Reparaturmassen verwenden). Bei Becken müssen die Außenwände gegen Erdfeuchtigkeit unbedingt gut isoliert sein. Beton- oder Zementputz darf nicht mit dem Stahlglätter abgezogen sein. Ist dies der Fall, muss zur Erzielung einer entsprechenden Untergrundhaftung mechanisch aufgeraut werden. Alte Chlorkautschuk-Anstriche auf ihre Festigkeit prüfen und gründlich Dampfstrahlen. Risse im Untergrund bzw. Bauwerk sind auf ihre Art und Beschichtungsfähigkeit zu überprüfen. Statische Risse sind zu einem tragfähigen Untergrund nach gültigen DIN-Normen vorzubereiten.
- Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik entsprechen. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten.
- Anstrichaufbau: Vor Gebrauch gut umführen. Den 1. Anstrich mit ca. 20 % Nitro-Universal-Verdünner Lösin 500 von Kluthe verdünnen. Der zweite und dritte Anstrich erfolgt unverdünnt. Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss unbedingt eine Wartezeit von 24 Stunden eingehalten werden. Material nicht in praller Sonne verarbeiten.
- Wichtiger Hinweis: Befüllung der Becken frühestens nach 14 Tagen. Bei Fischbesatz ist eine Wartezeit von 5 – 6 Wochen einzuhalten. Zu hohe Chlorkonzentrationen im Wasser führen zum Ausbleichen der Farbpigmente.

Helle Verfärbungen unter der Wasserlinie können z. B. auftreten bei:

- » Zu hohen Chlorkonzentrationen. Diese führen im Wasser zum Ausbleichen der Farbpigmente.
- » Zu hohen ph-Werten oder Wassertemperaturwerten.
- » Desinfektionsmittel: Werden diese dem Wasser zugefügt, kann gegebenenfalls der Farbton ausbleichen.

Zur Chlordosierung Skimmer oder Dosierschwimmer verwenden. Das Granulat vorher in einem Eimer vorlösen.

Weiß bis graue Ablagerungen am Beckenrand

Diese Flecken können durch Salz oder Kalk verursacht werden. Kalk tritt durch zu hartes Wasser oder zu hohem ph-Wert auf. Salzelektrolysen können auch der Grund sein.

Das Ausbleichen sowie die Ablagerungen aus den eben genannten Gründen stellt keinen Qualitätsmangel dar und hat keinen Einfluss auf die Langlebigkeit der Beschichtung.

Sonnenschutzcremes. Diese können Bestandteile enthalten, die bei häufigem Kontrakt der Anstrich weich werden lassen. Die Folge: Der Anstrich kann die Badebekleidung verschmutzen.

Vor Verarbeitung Probeanstrich durchführen.**Wenn die Endbeschichtung mit mehreren Gebinden erfolgt, auf Chargengleichheit achten.**

Auftragsarten:	Streichen: Zum Streichen Pinsel mit Naturborsten einsetzen Rollen: Zum Rollen kurzflorigen Roller verwenden. Der Anstrich trocknet nur physikalisch, deshalb löst jeder weitere Anstrich den vorherigen wieder an. Zügig verschlichten!
Reinigung der Werkzeuge:	Sofort nach jedem Arbeitsgang mit o. a. Verdünnung
Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen und stülpen.
VOC-Wert:	Dieses Mittel unterliegt keiner VOC-Kategorie.

Kennzeichnung

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter www.jansen.de

Die Technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Es gelten die "Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der Lackindustrie" in der vom Bundeskartellamt am 01. Januar 2018 genehmigten Empfehlung. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.

USt-IdNr.: DE147923895